

29 ist, damit künftig auch die, die haben Fr-
 30 auen, so seien, als hätten sie keine,³⁰ und
 31 die Weinenden, als weinten sie nicht,
 32 und die sich Freuenden, als nicht freu-
 33 ten sie sich,³¹ und die Kaufenden wie nicht Be-
 34 sitzende, und die Nutzenden die We-
 35 lt, als benutzten sie sie nicht. Es ver-
 36 geht nämlich die Gestalt dieser Welt.
 37 ³²Ich will aber, daß ihr ohne Sorgen seid!
 38 Der Unverheiratete ist für die (Sache) des Herrn besorgt, wie

→

01 er dem Herrn gefallen möge. ^{7,33}Der Verheiratete aber ist besorgt
 02 um die (Dinge) der Welt, wie er der Frau gefallen möge
 03 ³⁴und er ist geteilt. Und die Frau, die Un-
 04 verheiratete und die Jungfrau ist besorgt um die (Dinge) des
 05 Herrn, damit sie heilig sei am Leib und am Geist.
 06 Die Verheiratete aber ist besorgt für die (Dinge) der Welt,
 07 wie sie dem Mann gefallen möge. ³⁵Dies aber zu
 08 eurem Nutzen sage ich, nicht, damit
 09 ich euch eine Schlinge überwerfe, sondern zur
 10 Wohlanständigkeit und Hingabe an den
 11 Herrn ohne Vorbehalte zu sein. ³⁶Wenn aber
 12 jemand sich unschicklich zu verhalten gegenüber der Jungfrau,
 13 seiner, wähnt, wenn er /sie überreif ist,
 14 und es muß so geschehen, er tue, was er
 15 will. Er sündigt nicht! Sie sollen hei-
 16 raten! ³⁷Wer aber in seinem Herzen steht
 17 standhaft und keine Not hat, sondern Ma-
 18 cht hat über seinen eigenen Wil-